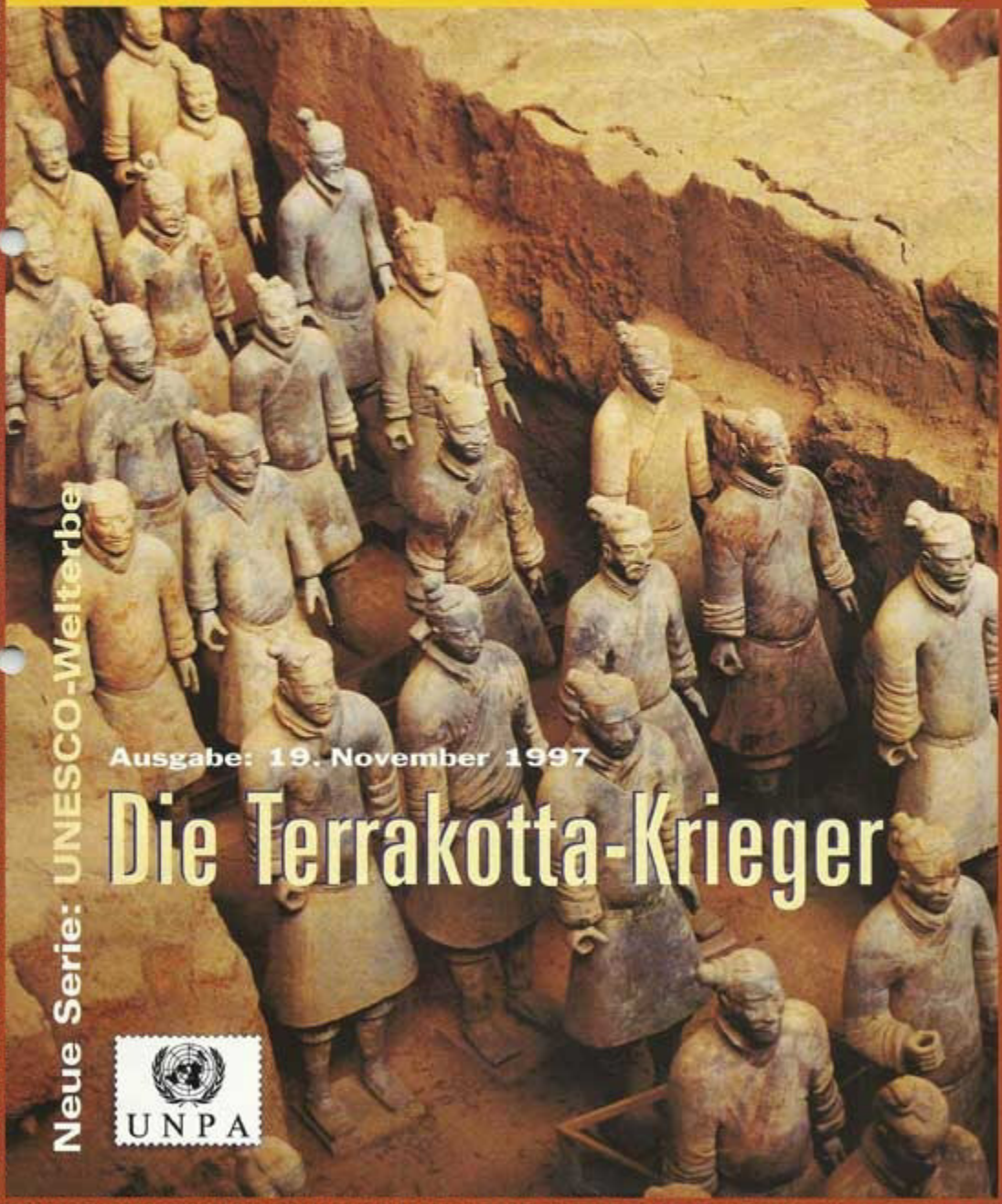
Heft: 6 / 1997 öS 25.- / DM 4.-

Verlagspostamt 1400 Wien Vereinte Nationen

# Faszination

DAS PHILATELIE JOURNAL FÜR SAMMLER UNPA



Ausgabe: 19. November 1997

## Die Terrakotta-Krieger

Neue Serie: UNESCO-Welterbe

UNPA

## Die Sammlung des Jahres 1997

# Hongkong back to China!

Sie waren sicherlich live dabei, als am 1. Juli 1997 Hongkong von England zurück an China gegeben wurde. Das große Medien-Interesse löste natürlich auch eine riesengroße Nachfrage nach allen Sammelstücken aus, die zu diesem Anlaß herausgegeben werden. Nutzen Sie deshalb die wohl letzte Gelegenheit und bestellen Sie gleich jetzt diese tollen Hongkong-Ausgaben.

**S 35,-/DM 5,-**

Kostenlos dazu: Sammelblatt mit wichtigen Informationen!

Amtliches Markenheftchen aus England mit der Spezial-Vignette »Hongkong«.

**S 70,-/DM 10,-**

Lieferung solange der Vorrat ausreicht!

Amtliche Hongkong-Banknote mit dem Kopf von Königin Elizabeth II. Gültig bis zum 30.6.97.

Amtliche Sonder-Gedenkmünze »Hongkong« aus Uganda.

**S 10,-/DM 1,-**

Kostenlos dazu: Sammelblatt mit wichtigen Informationen!

Sofort ausschneiden (bitte Absender nicht vergessen!) und einsenden
an: Sir Rowland Hill Ltd. & Co, Buchhorstblick 7a, D-38160 Weddel, Telefax 0 53 06 / 50 90
oder: Sir Rowland Hill Ltd., Auslieferungslager, Postfach 729, A-4021 Linz, Telefax 0732 / 347 302

**JA,** auch ich möchte diese letzte Gelegenheit nutzen und bestelle folgende Hongkong-Ausgaben zu den tollen Startpreisen:

- ☐ **das Markenheftchen aus England** mit der Spezial-Vignette Hongkong für **nur S 35,- / DM 5,-** (spätere Ausgaben zum bestmöglichen Treuepreis). 230001
- ☐ **die amtliche Sonder-Gedenkmünze »Hongkong«** für **nur S 70,- / DM 10,-** (spätere Ausgaben zum bestmöglichen Treuepreis). 232001
- ☐ **die Hongkong-Banknote mit dem Kopf von Königin Elizabeth II.** für **nur S 10,- / DM 1,-** (spätere Banknoten aus aller Welt zum garantierten Festpreis von nur S 125,- / DM 14,80). 031023

Name/Vorname _____ Adresse _____

PLZ/Wohnort _____ Datum _____ ✗ Unterschrift _____

Diesen Auftrag kann ich von einem Tag auf den anderen, auch telefonisch, jederzeit widerrufen. 2 cu

## EDITORIAL

Zum Anlaß des 25. Jahrestages des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt bringt die UNPA einen Satz von 6 Gedenkbriefmarken und als Besonderheit 3 Briefmarkenheftchen zum Thema „Die Terrakotta-Krieger" heraus. Die UNPA möchte mit diesem Thema darauf aufmerksam machen, daß Kultur- und Naturdenkmäler zu den unschätzbaren und unersetzlichen Besitztümern jeder Nation und der gesamten Menschheit zählen und wie wichtig es ist, sie unter besonderen Schutz vor den sie bedrohenden Gefahren zu stellen. Mehr als 145 Staaten haben bisher das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt (von der UNESCO verabschiedet) unterzeichnet.

Zum Unterschied von den Ausgaben der Jahre '84 und '92 der UNPA zu diesem Thema mit jeweils 6 verschiedenen Motiven, steht diesmal ausschließlich eine spezielle Stätte des UNESCO Welterbes - das Qin Shi Huang Mausoleum mit seiner Armee von bewaffneten und berittenen Terrakotta-Soldaten - im Vordergrund.
Wir hoffen, daß wir mit dieser Ausgabe einen kleinen Beitrag dazu leisten, unseren Kindern und Kindeskindern diese Kultur- und Naturdenkmäler unversehrt zu hinterlassen.

DIE UNPA

**Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:**

**Postverwaltung der Vereinten Nationen,**
*Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,*
**Telefon von 9-15 Uhr:**
**Vorwahl aus dem Ausland:**
*(0043-1) 213 45/4032 oder 4025,*
**Vorwahl aus Österreich:**
*(01) 213 45/4032 oder 4025*
**Telefax aus dem Ausland:** *(0043-1) 213 45/5825*
**Telefax in Österreich:**
*(01) 213 45/5825*

## INHALT

*Das UNESCO-Welterbe* 4

*Der Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt* 6

NEUE AUSGABE

**Die Terrakotta-Krieger** 8

*UNPA Beteiligungen an Briefmarkenausstellungen* 12

*Ehrenpreis der IOC* 13

*Nachtrag und Sonderstempel* 13

*Die Weihnachtsphila im Wiener Rathaus* 14

*UNPA Sonderumschlag* von Anne Hausner 16

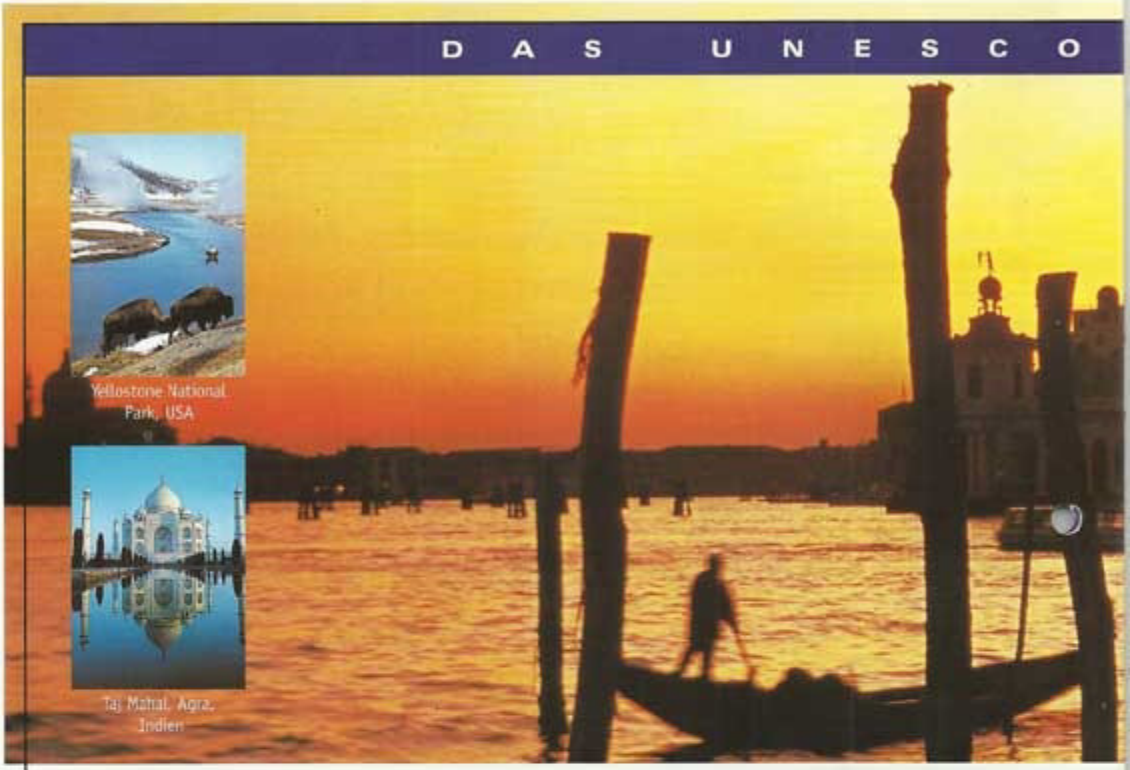
*Numiphil Plus mit Beteiligung der UNPA* 18

*UNPA besucht die österreichische Staatsdruckerei* 19

**Vorläufiges Ausgabeprogramm 1998** 20

*Vorratsliste* 21

**IMPRESSUM: MEDIENINHABER:** *Postverwaltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,* **PROJEKTMANAGMENT:** *Question and Answer, Marketingservice 1190 Wien,* **REDAKTION:** *Monika Brandt, Borys Jaminskyj, Marion Langer, Petra Stecher,* **ART-DIREKTOR:** *Günther Wicek,* **LITHOGRAFIE:** *Eurografik, 1230 Wien,* **DRUCK:** *Ueberreuter, Korneuburg.* **FOTOS:** *Wicek, Mauritius, PIX, Tony Stone, Hausner, Postverwaltung der Vereinten Nationen. Für unverlangt eingesendete Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/96.* **ANZEIGEN MARKETING:** *Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: 0043/1/318 14 56,* **TITELFOTO:** *Tony Stone, Gedruckt auf umweltfreundlich hergestelltem holzfrei Bilderdruck.*



Yellostone National Park, USA

Taj Mahal, Agra, Indien

# „Wir haben diese Welt von un

Stonehenge, Südengland

*Die Idee für ein Übereinkommen, das den Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt gewährleisten sollte, entstand nach dem ersten Weltkrieg - in einer Zeit der Besinnung und der Fassungslosigkeit über die sinnlose Zerstörung. Kultur und Natur waren allerdings ursprünglich zwei unterschiedliche Interessensgebiete. Die Zusammenführung begann 1965 in den Vereinigten Staaten, als man erkannte, daß kulturelle Identität in enger Beziehung mit dem natürlichen Umfeld steht. Der „World Heritage Trust" wurde mit dem Ziel gegründet, die Schönheit der Natur und wertvolle Kulturstätten für die Zukunft zu bewahren. 1968 präsentierte die IUCN (International Union for Conservation of Nature) ihren Mitgliedern*

Grand Canyon, USA

Akropolis, Athen, Griechenland

St. Petersburg, Rußland

Pyramiden von Gizeh, Ägypten

Dubrovnik, Kroatien

Sophien-Kathedrale, Kiew, Ukraine

# 'SEREN KINDERN NUR GELIEHEN."

*fast gleichlautende Zielsetzungen, sodaß ein gemeinsamer Text - das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt - am 16. November 1972 von der UNESCO verabschiedet und seither von über 145 Nationen unterzeichnet wurde.*

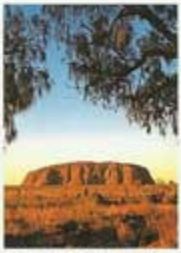
*Begleiten Sie uns zu einer Reise auf den Spuren dieses Welterbes. Eine Reise, die Sie gleichzeitig durch die abwechslungsreiche und bunte Welt der UN-Briefmarken führt. Entdecken Sie die Vielfalt der kleinen Kunstwerke und sammeln Sie unvergeßliche Eindrücke von den wertvollen Kulturdenkmälern und Naturlandschaften dieser Erde, die der Nachwelt erhalten geblieben sind.*

Prag, Tschechien

Uxmal, Mexico

Alhambra, Granada, Spanien

Schloß Versailles, Paris, Frankreich



Ayers Rock, Australien

# Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt

## WAS ES BEDEUTET UND WAS ES BEWIRKT

Das Übereinkommen zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt wurde 1972 von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft und Kultur (UNESCO) verabschiedet und bisher von mehr als 145 Staaten unterzeichnet. Mit diesem internationalen Übereinkommen sollen Anerkennung, Schutz und Erhaltung von Kultur- und Naturdenkmälern auf der ganzen Welt gefördert werden, die von außergewöhnlichem Wert für die gesamte Menschheit sind.

*Kultur- und Naturdenkmäler zählen zu den unschätzbaren und unersetzlichen Besitztümern jeder Nation und der gesamten Menschheit. Ginge auch nur eines davon verloren, wäre dies ein Verlust für alle Völker der Welt. Einzelne Teile dieses Erbes wurden aufgrund ihres außergewöhnlichen kulturellen Werts unter besonderen Schutz vor den sie bedrohenden Gefahren gestellt. Unter „kulturellem Erbe" verstehen wir Denkmäler, Gruppen von Bauten sowie Stätten von historischem, ästhetischem, archäologischem, wissenschaftlichem, ethnologischem oder anthropologischem Wert. Als „Naturerbe" gelten physische, biologische und geologische Formationen, Lebensräume bedrohter Tier- und Pflanzenarten sowie Gebiete von außergewöhnlichem wissenschaftlichem Wert oder besonderer Schönheit. Natur und Kultur ergänzen einander, und jede kulturelle Identität steht in enger Beziehung zu der natürlichen Umwelt, in der sie sich entwickelt. Das Übereinkommen definiert, welche Art von natürlicher oder kultureller Stätte für die Eintragung in die* **Liste des Welterbes** *in Frage kommt, und umreißt die Pflichten der Staaten bei der Identifizierung möglicher Stätten und ihre Aufgaben im Zusammenhang mit deren Schutz und Erhaltung. Jedes Land, das seine Unterschrift unter das Übereinkommen setzt, geht damit die Verpflichtung ein, nicht nur die als Erbe der Menschheit anerkannten Natur- und Kulturdenkmäler auf seinem Hoheitsgebiet zu bewahren - wobei seine Souveränität über diese Stätten unangetastet bleibt -, sondern auch sein nationales Erbe zu schützen. Ein Land muß die Aufnahme einer Stätte in die* **Liste des Welterbes** *selbst beantragen und dabei einen Plan vorlegen, wie das Land die betreffende Stätte zu behandeln und zu schützen beabsichtigt. Das Übereinkommen ist insofern einmalig, als es sowohl das Natur- als auch das Kulturerbe unter Schutz stellt, was auch im Welterbe-Emblem zum Ausdruck kommt: es ist rund wie die Welt und symbolisiert gleichzeitig den Schutz. Das Quadrat in der Mitte steht für die Schöpfungen des Menschen, der Kreis für die Natur, und beide Symbole sind eng miteinander verbunden.*

# Die Terrakotta-Krieger

*1987 nahm die UNESCO das Qin Shi Huang-Mausoleum mit den waffentragenden Terrakotta-Soldaten und ihren Pferden als eines der hervorragendsten Vermächtnisse der Weltkultur in die Liste auf. Entdeckt wurden sie im Frühjahr 1974, als einige Bauern am nördlichen Fuß des Berges Lishan, 35 km von Xian (China) entfernt, mit dem Bohren eines Brunnens beschäftigt waren und auf alte Bronze-Waffen und Bruchstücke bewaffneter Krieger aus Terrakotta stießen.*

*Damals ahnte niemand, daß dieser zufällige Fund einer der größten Glücksfälle für die moderne Archäologie sein würde, der unschätzbare Aufschlüsse über die chinesische Geschichte bringen sollte.*

*Nach Jahren des Bohrens, Grabens und Forschens gab die Erde das Gräberfeld einer riesigen Armee berittener Terrakotta-Soldaten im Mausoleum des ersten feudalen chinesischen Kaisers Qin Shi Huang frei. Bis 1976 hatte man drei derartige Felder mit einer Ausdehnung von über 20.000 Quadratmetern freigelegt, in denen nahezu 8.000 Krieger mit Waffen und Pferden und über 100 Wagen aus Terrakotta begraben waren.*

*Die Terrakotta-Soldaten und -Pferde wurden naturgetreu und mit größter Präzision modelliert. Bei näherer Betrachtung wirken sie in Ausdruck und Form unglaublich lebensecht.*

*Aus den Gesichtern der kunstvoll geformten Krieger sind die unterschiedlichsten menschlichen Gefühlsregungen abzulesen, wobei sich kaum zwei Gesichter gleichen. Sie wurden ganz offensichtlich nach menschlichen Vorbildern geformt und unterscheiden sich in Alter, Nationalität, sozialer Schicht und Klassenzugehörigkeit, jede Figur ist einmalig in ihrer Individualität und ihrer Gedankenwelt. Das zeigt, wie vollendet die chinesischen Töpfer schon vor 2.200 Jahren ihr Handwerk verstanden.*

*Heute weiß man, daß der unterirdische Palast des Qin Shi Huang-Mausoleums eine getreue Nachbildung des Königreichs über der Erde ist, und die bewaffneten Terrakotta-Krieger und ihre Pferde verkörpern die Elite-Armee, die die Hauptstadt der Qin-Dynastie verteidigte.*
*Die Gräberfelder mit den berittenen, bewaffneten Terrakotta-Kriegern bilden eine riesige antike Schatzkammer, die von Bildhauerkunst in höchster Vollendung zeugt.*

*Die Bronze-Wagen und -Pferde sind Funde von höchstem künstlerischem Wert. Die lebendige und genaue Modellierung und die naturgetreue Darstellung der Pferde und Wagenlenker aus Bronze sind von höchstem künstlerischem Wert und zeugen gleichzeitig vom unerhört hohen technischen Niveau der Metallbearbeitung in China vor über 2.000 Jahren. Die Wagen und Pferde aus Bronze sind wahrscheinlich die schönsten bekannten Bronze-Skulpturen.*

# Die Terrakotta-Krieger

*Am 19. November 1997 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen aus Anlaß des 25. Jahrestages des Übereinkommens zum Schutz des Kultur- und Naturerbes der Welt einen Satz von sechs Gedenkbriefmarken und drei Briefmarkenheftchen zum Thema „Die Terrakotta-Krieger" heraus.*

*Obwohl es sich bereits um die dritte Ausgabe von UN-Briefmarken mit Stätten des Kultur- und Naturerbes der Welt handelt, ist sie die erste Ausgabe von Briefmarken und Briefmarkenheftchen, die ausschließlich einer speziellen Stätte des Welterbes - wie diesmal dem Qin Shi Huang-Mausoleum mit seiner Armee von bewaffneten und berittenen Terrakotta-Soldaten- bzw. einer Gruppe von Stätten an ein und demselben Standort gewidmet ist. In Zukunft soll es jedes Jahr eine solche Ausgabe von Briefmarken und Briefmarkenheftchen geben.*

## Beschreibung der Briefmarken

*Die Briefmarken dieser Ausgabe werden von der Österreichischen Staatsdruckerei im Offset-Verfahren in sechs Farben in folgenden Werten und Mengen hergestellt:*

| | |
|---|---|
| **öS 3,00** | *750.000* |
| **öS 6,00** | *750.000* |
| **Sfr 0,45** | *555.000* |
| **Sfr 0,70** | *555.000* |
| **US$ 0,32** | *640.000* |
| **US$ 0,60** | *560.000* |
| **Format:** | *31,13 mm breit x 38,5 mm hoch* |
| **Zähnung:** | *13 1/2 x 13 1/2* |

## Randinschriften

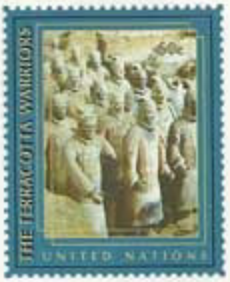
*Auf jedem der waagrechten Bogen zu je 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem oberen und zwei auf dem unteren Randstreifen.*

*Sie bestehen aus dem Welterbe-Emblem und dem Schriftzug „UNESCO" oberhalb und dem Vermerk „Erbe der Welt 1997" unterhalb des Emblems.*

*Ein Copyright-Symbol erscheint links unten auf jedem Bogen.*

## Die Entwürfe

*Die Briefmarken wurden anhand von Fotografien einiger der fast 8.000 lebensgroßen Skulpturen waffentragender Terrakotta-Krieger der Qin-Dynastie entworfen.*




## Die Künstler

*Die Briefmarken wurden von Robert Stein (Vereinte Nationen) entworfen. Als Vorlage dienten Fotos von Guo Youmin (China).*

## Computergrafik

*Die Computergrafik für diese Ausgabe stammt von Blake Tarpley (U.S.A.)*

## Der Designer

*Die Entwürfe der Briefmarkenheftchen stammen von Robert Stein (Vereinte Nationen).*

## Druck

*Die Briefmarkenheftchen wurden von der Österreichischen Staatsdruckerei im Offset-Verfahren in sechs Farben in folgenden Mengen und Werten hergestellt:*

| |
|---|
| **Wien: Heftchen mit Briefmarken zu öS 1,00 (öS 24,00)** |
| *311.000* |
| **Genf: Heftchen mit Briefmarken zu Sfr 0,10 (Sfr 2,40)** |
| *283.000* |
| **New York: Heftchen mit Briefmarken zu US$ 0,08 (US$ 1,92)** |
| *305.000* |

## Danksagung

*Die Postverwaltung der Vereinten Nationen dankt der chinesischen* **National Philatelic Corporation** *für ihre unschätzbare Hilfe bei der Beschaffung der Fotografien und Informationen für diese Ausgabe.*

## Ersttagsstempel

*Am 19. November 1997 werden im Internationalen Zentrum Wien (UNO-City), im Palais des Nations in Genf und am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York folgende Ersttagsstempel in Verwendung stehen:*

**Wien**

**Genf**

**New York**

Der Entwurf des Wiener Ersttagsstempels stammt von Maria Schulz (Österreich).

**Die Verkaufs- und Stempelschalter der UNPA-Wien in der Rotunde des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City) sind am 19. November 1997 von 9 bis 16 Uhr geöffnet.**

# Briefmarken-*heftchen*

*Am 19. November 1997 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen ihre zweite Serie von drei Briefmarkenheftchen herausgeben. Sie sind einheitlich gestaltet und enthalten jeweils 24 postfrische Briefmarken in der betreffenden Währung. Diese Briefmarken sind jeweils den Gedenkbriefmarken zum Thema „Die Terrakotta-Krieger" nachempfunden. Die 172 mm x 92 mm großen Briefmarkenheftchen bestehen aus einem geprägten Deckblatt, 12 Seiten Text und 6 Blättern mit je vier Briefmarken. Neben zahlreichen Farbfotos und Illustrationen enthalten sie ausführliche Informationen über das Qin Shi Huang Mausoleum und seine Krieger aus Terrakotta mit ihren Waffen und Pferden. Der Preis der Heftchen beträgt lediglich den Nennwert der darin enthaltenen Briefmarken.*

# Ersttagsumschläge

**Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:**

*insgesamt sechs Umschläge mit je einer Briefmarke dieser Ausgabe* (**Single-FDC**)

*insgesamt sechs Umschläge mit jeweils einem Viererblock der ausgegebenen Werte* (**Block-FDC**)

*insgesamt drei Umschläge, jeder davon mit den zwei Werten einer Währung* (**Combo-FDC**)

*ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Briefmarken* (**Trio-FDC**)

# UNPA-Wien:
## Neue Sloganstempel auch am Ersttag

*Ab dem Ersttag der UN-Briefmarkenausgabe „Die Terrakotta-Krieger" am 19. November 1997 gilt, daß bei der UNPA-Wien, im Gegensatz zur bisher gültigen Regelung, auch an Ersttagen der jeweils laufende Sloganstempel zur Verwendung gelangt. Sollten Sie solche Abstempelungen der Ersttags-Briefmarken wünschen, so geben Sie dies bitte deutlich an. Für jene Sammler, die am Ersttag persönlich in das Internationale Zentrum Wien (UNO-City) kommen, ist es jedoch nicht möglich ihre für die Sloganstempelung bestimmten Belege gleich abgestempelt zu erhalten. Diese sind bei den Stempelschaltern abzugeben, wobei für nichtadressierte Belege ein portogerecht mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankierter Rückumschlag beizulegen ist.*

## Jahressammelmappen

*Am 19. November 1997 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Jahressammelmappen 1997 von Wien, Genf und New York mit den postfrischen Einzelmarken und Gedenkblocks heraus. Die Alben werden im Vollfarbendruck hergestellt und liefern Hintergrundinformationen zu jeder Ausgabe in Französisch, Englisch und Deutsch. Es werden auch die Künstler vorgestellt.*
*Die postfrischen Einzelmarken sind im Album nicht befestigt, die dazu nötigen Streifen sind jedoch im Lieferumfang enthalten. Die Jahressammelmappen von Wien und Genf sind auch mit eingeklebten und mit dem Orts-Tagesstempel von Wien bzw. Genf gestempelten Briefmarken erhältlich. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Ausgabe „Gefährdete Arten 1997" und die „Flaggenserie 1997" in den Jahressammelmappen von Wien, Genf und New York* **nicht** *enthalten sein werden, da es für jede von ihnen eine eigene Mappe geben wird. Der „PACIFIC'97"-Gedenkblock der Ausgabe „Umweltgipfel+5" ist in der New Yorker Jahressammelmappe* **nicht** *enthalten.*

## Sammelmappe „Flaggenserie 1997"

*Ferner bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen am 19. November 1997 die Sammelmappe 1997 für die Flaggenserie mit allen acht Flaggen-Briefmarken des Jahres 1997 samt Befestigungsstreifen heraus. Wie bereits erwähnt sind diese Briefmarken in den Jahressammelmappen 1997* **nicht** *enthalten.*

## Nächste Briefmarkenausgabe

*Am 13. Februar 1998 wird die Postverwaltung der Vereinten Nationen die Flaggenserie mit acht neuen Briefmarken fortsetzen, die den folgenden acht Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen gewidmet sind:*

**Bogen 43** - *Föderierte Staaten von Mikronesien, Slowakei, Demokratische Volksrepublik Korea, Aserbaidschan*

**Bogen 44** - *Usbekistan, Monaco, Tschechische Republik, Estland*

*Am 13. Februar 1998 werden neue Briefmarken der Dauerserie mit den Werten* **öS 6,50, öS 9,00, Sfr 2,00** *sowie* **1 Cent, 2 Cents** *und* **21 Cents** *ausgegeben. Der 13. Februar 1998 ist gleichzeitig der letzte Verkaufstag für die bisherigen Dauerbriefmarken zu* **Sfr 2,00** *(1970) bzw. zu* **1 Cent** *(1978) und* **2 Cents** *(1974).*

*Am 13. Februar 1998 gelangen außerdem Postkarten zu* **öS 6,50, Sfr 0,70** *und* **Sfr 1,10** *bzw.* **21 Cents** *und* **50 Cents** *zur Ausgabe. Am selben Tag endet der Verkauf der bisherigen Postkarten zu* **öS 6,50** *(1997),* **Sfr 0,70** *und* **Sfr 1,10** *(1996).*

# UNPA-Wien: Neue Sloganstempel

*Am 5. Januar 1998 kommt der neue Sloganstempel* **„INTERNATIONALES JAHR DES OZEANS"** *zum Einsatz. Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom* **5. Januar 1998** *abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß diese, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling frankiert sein dürfen, bis spätestens* **29. Dezember 1997** *bei der hier angegebenen Adresse eingelangt sind:*

**UNPA-Wien** Sloganstempel,
Postfach 950, A-1400 Wien - Vereinte Nationen

---

*Belege, die nach dem oben angegebenen Datum einlangen, werden ebenfalls mit dem Sloganstempel abgestempelt; anstelle des Datums des ersten Verwendungstages des Sloganstempels wird jedoch das tatsächliche Datum des Abstempelungstages aufscheinen. Dieser Sloganstempel wird den Slogan* **„50 JAHRE INTERNATIONALE SCHULE DER VEREINTEN NATIONEN"** *ersetzen, der bis* **2. Januar 1998** *in Verwendung bleibt.*

## UNPA-Genf und UNPA-New York

*Neue Sloganstempel werden ab* **5. Januar 1998** *auch in Genf bzw. New York eingesetzt. Sammler, die ihre Belege mit dem Datum vom* **5. Januar 1998** *abgestempelt haben möchten, sollten sicherstellen, daß diese, die nur mit Briefmarken der Vereinten Nationen in Schweizer Franken - bzw. US-Dollar-Währung frankiert sein dürfen, bis spätestens* **29. Dezember 1997** *bei den hier angegebenen Adressen eingelangt sind:*

**UNPA-Genf**
**Flamme publicitaire**
**Palais des Nations**
**CH-1211 Genf 10**

**UNPA-New York**
**P. O. Box 1586**
**Grand Central Station**
**New York, N. Y. 10163-1586**
**U.S.A.**

*Belege, die nach dem oben angegebenen Datum einlangen, werden zwar mit dem Sloganstempel abgestempelt, erhalten aber nicht das Datum des ersten Verwendungstages des Sloganstempels, sondern das tatsächliche Datum der Abstempelung.*

## Neuer Freistempel - New York

*Ab dem* **5. Januar 1998** *kommt auch ein neuer Freistempel mit dem Wortlaut* **„INTERNATIONAL YEAR OF THE OCEAN"** *zum Einsatz. Um diesen Freistempel - begrenzt auf das Luftpostporto für Übersee in der Höhe von US$ 0,60 - zu erhalten, müssen adressierte, aber unfrankierte Umschläge mit einem Scheck in der Höhe des Portos zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Cents pro Umschlag mit dem Vermerk* **„Meter Slogan"** *an folgende Anschrift geschickt werden:*

**UNPA-New York, P. O. Box 1586, Grand Central Station**
**New York, N. Y. 10163-1586, U.S.A.**

*Die Versandhüllen sind deutlich mit dem Hinweis „Meter Slogan" zu versehen.*

*Die Bestellungen müssen bis spätestens* **29. Dezember 1997** *bei der Postverwaltung der Vereinten Nationen eingetroffen sein; zu spät eingelangte Sendungen werden unbearbeitet zurückgeschickt.*

*Alle Umschläge sollten einen Füllkarton mittleren Gewichts enthalten und durch Einschieben der Klappe lose verschlossen werden. Ohne einen solchen Füllkarton könnte der Stempelabdruck mangelhaft sein.*

*Für Belege, die auf dem Postweg verlorengehen oder unauffindbar sind, sowie für Belege, die aufgrund ungenügender Freimachung nicht bearbeitet werden, wird nicht gehaftet.*

*Die Postverwaltung der Vereinten Nationen behält sich das Recht vor, ihr ungeeignet erscheinendes Material nicht mit dem offiziellen Stempelabdruck zu versehen.*

# UNPA-Beteiligungen an Briefmarkenausstellungen

### *Die* UNPA-Wien *wird sich an folgenden Briefmarkenausstellungen beteiligen:*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 24. - 26. Oktober<br>Internationale Briefmarken-Börse<br>Sindelfingen, Deutschland | 8. - 9. November<br>NORDPOSTA '97<br>Schwerin, Deutschland | 28. - 30. November<br>WEIHNACHTSPHILA<br>Wien, Österreich | 7. - 8. Dezember<br>NUMIPHIL PLUS '97<br>Wien, Österreich |

*Nähere Auskünfte erteilt auf schriftliche Anfrage:*

**Postverwaltung der Vereinten Nationen, Postfach 900, A-1400 Wien - Vereinte Nationen, Österreich**

### *Die* UNPA-Genf *wird sich an folgenden Briefmarkenausstellungen beteiligen:*

| | | | |
|---|---|---|---|
| 17. - 19. Oktober<br>Roma '97<br>Rom, Italien | 6. - 9. November<br>Salon d'Automne<br>Paris, Frankreich | 28. - 30. November<br>Internationale Philatelieausstellung<br>Monaco | 4. - 8. Dezember<br>Filatelia '97<br>Madrid, Spanien |

*Nähere Auskünfte erteilt auf schriftliche Anfrage:*

**Postverwaltung der Vereinten Nationen, Palais des Nations, CH-1211 Genf 10, Schweiz**

### *Die* UNPA-New York *wird sich an folgenden Briefmarkenausstellungen beteiligen:*

** Da die SHANGHAI '97 mit dem Erstag der Briefmarken* **„Die Terrakotta-Krieger"** *am 19. November 1997 zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge müssen bis spätestens 10. November 1997 bei der UNPA einlangen und werden nach Anbringung des Ausstellungsstempels auf normalem Postweg zurückgeschickt.*

*** 19. - 23. November**
**SHANGHAI '97**
**Shanghai Exhibition Center**
**Shanghai**
**Volksrepublik China**

**UN SHOW CACHET,**
**SHANGHAI '97**
**c/o Roger Lyons**
**United Nations Postal Administration**
**P.O. Box 1586, Grand Central Station**
**New York, N.Y. 10163-1586, U.S.A.**

# Ehrenpreis des IOC für Olympia Briefmarken der UNPA bei der Feier im Olympia-Museum Lausanne überreicht.

Im Rahmen einer Feier, die am Eröffnungstag der 106. Session des Internationalen Olympischen Komitees (IOC) am 2. September 1997 stattfand, wurden die Gewinner des 5. Prix Olympia präsentiert. Zweck dieses Wettbewerbes, der vom IOC und der Internationalen Föderation für Olympia-Philatelie (FIPO) veranstaltet wird, ist es, die drei schönsten Briefmarken, die anläßlich der Olympischen Spiele in Atlanta 1996 erschienen sind, auszuzeichnen.

Ort der Feier, deren Vorsitz IOC Präsident Juan Antonio Samaranch innehatte, war das Olympische Museum. Manfred Bergmann, Leiter der Philatelistischen Abteilung des IOC verkündete die Gewinner, die gemeinsam vom IOC Präsidenten und dem Repräsentanten der FIPO, Knud Mohr, überreicht wurden. Die Bronzemedaille erhielt Hong Kong für seine Briefmarke zu US$ 2,10, die Silbermedaille ging an die Schweiz für eine Briefmarke zu Sfr 1,80 und mit der Goldmedaille wurde die Briefmarke Kolumbiens mit dem Nennwert zu 500 Peso ausgezeichnet.

Im Anschluß an diese Preisverleihung teilte Manfred Bergmann mit, daß beschlossen wurde, zusätzlich zu den Preisen für Einzel-Briefmarken, einen Ehrenpreis an die Postverwaltung der Vereinten Nationen für die beste künstlerische Interpretation des olympischen Themas in Form von Briefmarken zu vergeben. Der Ehrenpreis wurde vom Präsidenten des IOC und Knud Mohrer an den Direktor der UN-Postverwaltung Anthony Fouracre überreicht.

## Nachtrag: Stempelabbildungen

*Von zwei in „Faszination" 5/1997 gemeldeten Stempeln können wir nunmehr die Abbildungen nachtragen.*

*Der von Hannes Margreiter entworfene Sonderstempel für den AUA-Erstflug Wien - Delhi am 25. Oktober 1997 zeigt den Biela Mandir-Tempel in Delhi.*

*Auf dem von Auguste Böckör entworfenen Erinnerungsstempel zur NORDPOSTA in Schwerin am 8.-9. November 1997 ist das Veranstaltungslogo zu sehen.*

## Sonderstempel zum „Tag der offenen Tür des VÖPH"

*Der Verband österreichischer Philatelisten-Vereine (VÖPH) veranstaltet am Samstag, dem 22. November 1997 in seinen Räumlichkeiten, 1060 Wien, Getreidemarkt 1, einen „Tag der offenen Tür", bei dem auch die UNPA-Wien mit einem Sonderpostamt zu Gast sein wird. Der dort zur Verwendung gelangende Sonderstempel nach einem Entwurf von Hannes Margreiter zeigt das Riesenrad im Wiener Prater. Dieser Sonderstempel wird nur zur Entwertung von Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling verwendet. Gefälligkeitsstempelungen sind möglich. Auf dem Postweg abgeschickte Stempelwünsche sind an die* **UNPA-Wien, Postfach 950,** *Kennwort:* **VÖPH-Sonderstempel, A-1400 Wien-Vereinte Nationen,** *zu richten und müssen bis spätestens 21. November 1997 dort eingelangt sein.*

UNPA-Stempel

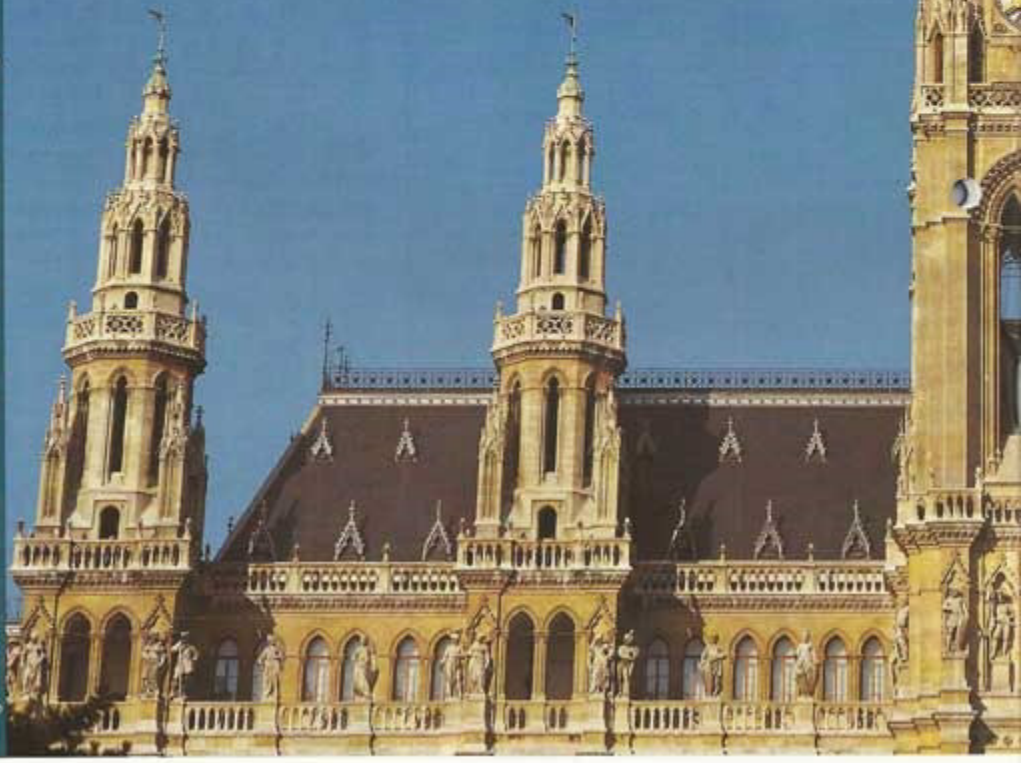
Stempel der Post & Telekom Austria

*Auch der am „Tag der offenen Tür des VÖPH" zur Verwendung gelangende Sonderstempel der* **Post & Telekom Austria AG** *(PTA) mit der Darstellung des Lusthauses im Wiener Prater trägt einen Hinweis auf die Teilnahme der UNPA-Wien an dieser Veranstaltung und zeigt u. a. das UN-Emblem. Beachten Sie bitte, daß dieser Stempel nur für die Entwertung von österreichischen Briefmarken zur Verwendung gelangt. Diesbezügliche Stempelwünsche sind an das* **österreichische Postamt 1150 Wien** *zu richten. Die UNPA sieht sich leider außerstande Stempelwünsche an die PTA weiterzuleiten.*

# Die UNPA bei der Weihnachtsphila im Wiener Rathaus!

Die voweihnachtliche Briefmarkenschau des Ukrainischen Briefmarken-Sammler-Vereins in Österreich (UBSV) zum Ersttag der alljährlich erscheinenden österreichischen Weihnachtsmarke im Wiener Rathaus gehört bereits zur guten Tradition, findet sie in diesem Jahr doch schon zum 27. Mal statt, wobei die UNPA-Wien zum vierten Mal daran teilnimmt. Das Sonderpostamt der UNPA wird vom 28. bis 30. November 1997 im „Nordbuffett" neben dem Festsaal eingerichtet sein.

Die UNPA wird im Wiener Rathaus sowohl einen Sonderstempel, als auch einen Erinnerungsstempel zur Verwendung bringen, die beide von der österreichischen Briefmarkenkünstlerin Maria Schulz entworfen worden sind. Sie hat auch den Eindruck auf der Weißen Karte gestaltet.



UNPA-Sonderstempel

UNPA-Erinnerungsstempel

PTA-Sonderstempel
zum „Tag der UNO"

**Im Rahmen der WEIHNACHTSPHILA wird es am 29. November 1997 auch einen „Tag der UNO" geben, an dem beim dort ebenfalls eingerichteten Sonderpostamt der Post & Telekom Austria AG ein vom ukrainischen Briefmarkenkünstler Iwan Turetzkyj aus Lemberg entworfener Sonderstempel mit der Darstellung einer Diesellok der Ukrainischen Staatsbahnen zur Verwendung kommt.**

◀ „Magie der Ordnung"

„Dschungel" ▶

# UNPA-Sonderumschlag von Anne Hau

▲ „Buntes im Nebel" - UNPA-Sonderumschlag

*Die bekannte Künstlerin Anne Hausner, hat für den diesjährigen „Wiener Adventzauber" ein Bild unter dem Titel „Buntes im Nebel" gemalt, das sie dankenswerterweise auch für den Sonderumschlag der UNPA zur Verfügung gestellt hat.*
*Die gebürtige Hamburgerin, die in ihrer Heimatstadt an der Hochschule für bildende Künste studiert hat, erregte mit ihren meditativen Bildern bald große Aufmerksamkeit. Wie sie sich den Umgang der Menschen untereinander wünscht, begegnet die Künstlerin auch ihren Motiven: Nicht das Schnelle, Große, Laute ist ihr wichtig, sondern das Innehalten, das die Voraussetzung zum Hinsehen und Zuhören ist.*

▲ „Paket III"

▲ „Ernte"

▲ „Geheimnis"

▶ „Achtung Äpfel"

# sner

*Von der äußeren Ansicht zur inneren Einsicht verläuft auch die künstlerische Vorgehensweise Anne Hausners, für die Malen in erster Linie genaues, aufmerksames und ausdauerndes Sehen bedeutet. Für sie ist nicht der erste flüchtige Blick entscheidend, sondern erst durch langes konzentriertes Beobachten mit vorurteilsfreiem Auge eröffnen sich ihr die interessanten Aspekte ihres Motivs. Dabei wählt sie zumeist wohlbekannte, wenig spektakuläre Gegenstände, um auf diese Weise einer sofortigen festlegenden Interpretation zu entgehen und dem Erscheinungsbild des Objekts verstärkte Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.*

◀ „Steine"

# NUMIPHIL PLUS

# mit Beteiligung der UNPA

*Die vom Österreichischen Briefmarken- und Münzenhändlerverband veranstalteten 2. Wiener Briefmarken- und Münzentage finden unter der Bezeichnung NUMIPHIL PLUS am 7. und 8. Dezember 1997 im* **„Wiener Kursalon"** *beim Stadtpark statt. Die UNPA wird dabei mit einem Sonderpostamt, einer Weißen Karte und einem Erinnerungsstempel vertreten sein. Der hier abgebildete UNPA-Sonderstempel wurde von Maria Schulz entworfen. Auch im Rahmen der NUMIPHIL PLUS gibt es am 7. Dezember 1997 einen „Tag der UNO", an dem beim Sonderpostamt der Post & Telekom Austria AG ein Sonderstempel mit UN-themenbezogenem Motiv zur Verwendung gelangt.*

PTA-Sonderstempel

UNPA-Sonderstempel

## Entwürfe von Gundi Groh für die UNPA

UNPA-Sonderumschlag zur NUMIPHIL PLUS

**Gundi Groh,** die für die UNPA bereits die Dauerserienbriefmarke zu öS 5,50 (2.10.1992), einen Ausstellungsstempel und eine Jahresgrußkarte sowie das „Steckenpferd-Bild" für die Umschlagseite des UNPA-Journals 3/1986 entworfen hat, malte das Bild, das auf dem Sonderumschlag der UNPA zur **NUMIPHIL PLUS** zu sehen ist. Außerdem entwarf sie den Erinnerungsstempel und den Eindruck auf der Weißen Karte für diese Veranstaltung. Gundi Grohs Welt in ihren kleinformatigen Bildern oder in ihren graphischen Arbeiten ist ein positiver Ausdruck des Lebens. Sie malt, damit sie etwas hat, aber vor allem auch, um anderen etwas zu geben. Und das tun ihre Bilder sicherlich. Sie lassen uns die Welt endlich wieder in einem heiteren Licht sehen. Seit 1972 stellt Gundi Groh ihre Bilder in vielen österreichischen und ausländischen Galerien aus und nimmt mit großem Erfolg an wichtigen europäischen Kunstmärkten teil.

## Sonderstempel zur UNIDO-Generalkonferenz

Vom 1. bis 5. Dezember 1997 findet im Austria Center Vienna die *7. Session der Generalkonferenz der Organisation der Vereinten Nationen für Industrielle Entwicklung (UNIDO)* statt, die im Internationalen Zentrum Wien (UNO-City) ihren Sitz hat. Die UNPA wird aus diesem Anlaß während der gesamten Konferenzdauer bei ihrem ständigen Philatelistischen Schalter in der Rotunde der UNO-City täglich von 9 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 16.30 Uhr ein Sonderpostamt einrichten und einen Sonderstempel zur Verwendung bringen. An diesem Sonderstempel interessierte Philatelisten haben aber auch die Möglichkeit, ihre Stempelwünsche auf dem Postweg einzureichen. Ihre ausschließlich mit Briefmarken der Vereinten Nationen mit Nennwerten in österreichischen Schilling frankierten Belege sind an die *UNPA-Wien, Sonderstempel: UNIDO, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen* einzuschicken.

Die für die Stempelung mit diesem Stempel bestimmten Belege müssen bis spätestens 5. Dezember 1997 bei der UNPA-Wien eingelangt sein. Sammler, die nichtadressierte Belege zur Gefälligkeitsstempelung einsenden, müssen einen entsprechenden, portogerecht mit Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling freigemachten und adressierten Rückumschlag beilegen. Für diese Konferenz legt die UNPA wieder einen amtlichen *„Konferenzumschlag"* mit dem Foto des Austria Center Vienna und des Vienna International Centre sowie einem auf die 7. Session der Generalkonferenz der UNIDO bezugnehmenden Zudruck auf. Sollten Sie an einem Blanko-Umschlag zum Preis von öS 10,- interessiert sein, so bestellen Sie diesen bitte rechtzeitig unter der Code-Nr. 726 3361. Sonderstempelabonnenten erhalten amtliche Konferenzumschläge mit dem UNIDO-Sonderstempel des ersten Verwendungstages (1. Dezember 1997) automatisch zugeschickt.

# VORLÄUFIGES AUSGABENPROGRAMM 1998

(Änderungen möglich)

| | |
|---|---|
| 13. Februar: | Flaggenserie<br>**8 x US$ 0,32** *(in Bogen zu 16 Briefmarken = 4 Viererblocks)*<br><br>Dauerserie<br>**US$ 0,01, US$ 0,02, US$ 0,21, Sfr 2,00, öS 6,50, öS 9,00**<br>*(in Bogen zu 20 Briefmarken )*<br><br>Ganzsachen<br>**Postkarten: US$ 0,21, US$ 0,50, Sfr 0,70, Sfr 1,10, öS 6,50**<br>**Briefumschlag: öS 13,00** |
| 13. März: | Gefährdete Arten<br>**4 x US$ 0,32, 4 x Sfr 0,80, 4 x öS 7,00**<br>*(in Bogen zu 16 Briefmarken = 4 Zusammendruck-Viererblocks)*<br>**3 Maximumkarten**<br>**Sammelmappe „Gefährdete Arten 1998"** |
| 22. April: | Regenwälder<br>**US$ 0,32, Sfr 0,70, öS 6,50**<br>*(in Bogen zu 20 Briefmarken)*<br>**Gedenkblocks**<br>**US$ 2,00, Sfr 3,00, öS 22,00**<br>**3 Maximumkarten** |
| 20. Mai: | Internationales Jahr des Ozeans<br>**US$ 0,33, Sfr 0,45, öS 3,50**<br>*(in Bogen zu 12 Briefmarken)* |
| 15. September: | 50 Jahre Friedenserhaltung der Mitgliedsstaaten<br>**US$ 0,33, US$ 0,40, Sfr 0,70, Sfr 0,90, öS 4,00, öS 4,50**<br>*(in Bogen zu 20 Briefmarken)*<br>**Erinnerungskarte** |
| 23. Oktober: | 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte<br>**US$ 0,33, US$ 0,50, Sfr 0,90, Sfr 1,80, öS 7,00, öS 7,50**<br>*(in Bogen zu 20 Briefmarken)*<br>**Erinnerungskarte** |
| 4. Dezember: | Schloß Schönbrunn<br>**US$ 0,33, US$ 0,60, Sfr 0,70, Sfr 1,10, öS 3,50, öS 7,00**<br>*(in Bogen zu 20 Briefmarken)*<br>**3 Briefmarkenheftchen**<br>**Jahressammelmappen 1998**<br>**Sammelmappe „Flaggenserie 1998"** |
| Sloganstempel 1998: | *5. Januar - 30. Mai:* Internationales Jahr des Ozeans<br>*2. Juni - 31. Juli:* 50 Jahre Frauengilde der Vereinten Nationen<br>*3. August 1998 - 4. Januar 1999:* 50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte |

# EIN LICHTBLICK SEIT 100 JAHREN.

1897 wurde in Österreich die Blindenselbsthilfe ins Leben gerufen. Eine Institution, die sich seit ihrer Gründung unermüdlich für die Interessen von Blinden einsetzt und ihnen durch Hilfe zur Selbsthilfe immer wieder neue Hoffnung und Lebensfreude gibt.

Die außergewöhnliche Leistung würdigt die POST & TELEKOM AUSTRIA mit einer ebenso außergewöhnlichen Sonderpostmarke: „100 Jahre Blindenselbsthilfe in Österreich". Das Besondere: die Ziffer 7 ist in Braille-Schrift (Blindenschrift) gestaltet und damit auch für blinde Personen lesbar. Diese Art der Gestaltung ist in Europa vollkommen neu.

Wenn Sie Ihre Sammlung um diese Neuerscheinung bereichern wollen, nimmt POST & TELEKOM AUSTRIA, Sammler-Service Ihre Briefmarkenbestellung gerne entgegen. Steinheilg. 1, A-1210 Wien.

POST & TELEKOM AUSTRIA SAMMLER-SERVICE

Post & Telekom Austria

Die Abbildung zeigt Louis Braille, den Erfinder der Blindenschrift.